

Ausstrahlung

Mit Licht härten und alles wird blendend

Auch mit zunehmendem Alter legen Patienten immer mehr Wert auf eine attraktive Ausstrahlung. Für eine einheitliche Ästhetik von Kronen bis zu komplexen Konstruktionen hat die Dentsply-Laborsparte von DeguDent das Verblendkomposit Cristobal+ entwickelt. Mit dem jetzt verfügbaren Cristobal+ 2 in 1 Lichthärtegerät lässt es sich noch komfortabler verarbeiten.

Autor: Redaktion

■ **Der Therapieansatz „Teilprothesen“** ist aktueller denn je. Für manches Labor gilt,¹ dass heute mehr herausnehmbarer Zahnersatz als festsitzender hergestellt wird. Dies kann man auf die geänderte Bevölkerungszusammensetzung mit ihrem

wachsenden Anteil älterer Menschen zurückführen. Der Trend zum herausnehmbaren Zahnersatz wird sich noch verstärken, unter anderem auch durch die anstehende Gesundheitsreform. Eine wirtschaftlich attraktive und ästhetisch hochwertige Lösung bietet der Einsatz von Teilprothesen in Kombination mit Kompositverblendungen.

Wie von der Keramik gewohnt: Moderne Verblendkomposit bieten Opakdentine, Dentine und Schneidmassen, die den gesamten Farbring abdecken.



Von Kronen bis zu komplexen Konstruktionen

Beginnend mit der ersten Krone lässt sich durch die Verblendung mit dem Hybridkomposit Cristobal+ eine harmonische Ästhetik erreichen. Eine Fokussierung auf Kompositverblendungen ist für das Labor leicht realisierbar, insbesondere weil das Cristobal-System jetzt noch komfortabler geworden ist.

Im Unterschied zum früheren Verfahren ist statt zweier Polymerisationsgeräte nur noch eines erforderlich. Denn das neue Cristobal+ 2 in 1 Lichthärtegerät ermöglicht nun den gesamten Polymerisationsprozess in einem Modul – die Aushärtung des Komposits ebenso wie die endgültige Materialverdichtung und Vergütung der Oberfläche. Das bedeutet gleichzeitig: Für die Lichthärtung wird damit auch weniger Stellfläche im Labor beansprucht.

Drei Knöpfe, die den unterschiedlichen Polymerisationsschritten zugeordnet sind, machen die Bedienung einfach und übersichtlich. Mit „HD“ für „High Density“ wird der Opaker polymerisiert. „Cure“ härtet die einzelnen Massen. „Post Cure“ sorgt für die optimale Endvergütung. Durch diesen abschließenden Schritt werden die hervorragenden physikalischen Eigenschaften und die hohe Oberflächendichte erreicht. Somit ist Cristobal+ be-

Noch komfortabler als bisher wird das Arbeiten mit Cristobal+ durch das 2 in 1 Lichthärtegerät.
Fotos: DeguDent.

